



## Materialien zu einer Kritik der bekanntesten Gedichtform italienischen Ursprungs

Danke, Tula und menetekel.

Und danke, Eredor!

Ich stimme Dir in einigen Punkten zu, besonders, was das zweite Quartett betrifft. Vielleicht sollte ich das Ganze, mit Ausnahme von Q1 nochmal neu erarbeiten.

Wo ich weniger zustimme ist z.B. die Verkennung von humorvoll gebrauchtem Modeslang, im Sinne des Originals, nur eben auf heute übertragen. (nice/scheiß) - [dass das "schlimm" ist, ist genau der Zweck], als sprachliche Parodie.

Und die Kritik am Schlusssatz-understatement verstehe ich nicht.

"im netten Ton: bescheuert" heißt doch: wenn ich nett bin, nenne ich das "bescheuert", wenn ich ehrlich bin, dann ist 'bescheuert' noch reichlich untertrieben.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).